

dessen Sohn Thomas war Landammann; er war auch Zoller in Baduz. Die Nachkommen des Alphons Walsers geboren 1868, gestorben 1948, sind die letzten dieses Stammes.

**121. Walsler II. 1620 ff. (Bajcha-Walsler)**

Der Stammvater dieser Walsler ist Sebastian, geboren circa 1620. Die letzten sind die Familie des Obermeisters Anton Walsler in Nr. 117 und seine Enkel.

**122. Walsler III. 1809 ff. (Bläji-Walsler)**

Joseph Blasius Walsler, Hajnermeister von Alt-Ravensburg, geboren circa 1773, ist der Stammvater. Er ehelichte Anna Maria Bosz, des Ignatius Tochter, und lebte anfänglich bei seinem Schwiegervater in Nr. 108, von 1806 bis 1809 wohnte er in Zizers, wohin sein Weib zur Heirat laut Rescript von Wien de dato 12. 7. 1806 entlassen worden war. Im Rentamt sind dann die Eintragungen betreff Zahlung des Hinterjaß-Schutzthalers. Die jüngsten dieses Stammes wohnen in Frankreich.

**123. Walsler IV. 1767 — 1774**

Hans Ulrich Walsler erscheint in den Rentamtsrechnungen als Schmied und Hinterjaß ab 1767. Ab 1774 steht dabei der Vermerk: ist in Mauren und von dort zog er 1779 wieder außer Land.

**124. Weber 1788 — 1791**

Mathias Weber, Hufschmied, aus Hohenegg in der Herrschaft Bregenz, und sein Weib Agatha Zahn sind laut Protokoll am 28. 6. 1788 als Hinterjaßen angenommen worden. Anno 1791 ist die letzte Notiz betreff Hinterjaß-Geld in den Rentamtsrechnungen.

**125. Weinzierl 1460 — circa 1700**

Schon anno 1460 ist in der Geschichte der Pfarrei Triesen von J. B. Büchel ein Ammann Dietrich Weinzierl erwähnt und seit dort erscheint dieses Geschlecht wiederholt in verschiedenen Urkunden in Schaan und Baduz. In den alten Jahrzehnten erscheinen sie als Vorfahren oder Verwandte einiger Baduzner-Geschlechter. (In Mauren